

PRESSEMITTEILUNG

**NETZWERK
BECKENBODEN**
am Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden



Patiententag Inkontinenz und Beckenboden

Krankenhaus St. Joseph-Stift beteiligt sich an der Weltkontinenzwoche

Dresden, den 20. Juni 2011. Nach dem großen Erfolg der beiden vergangenen Jahre startet die 3. Weltkontinenzwoche am 20. Juni 2011 auch dieses Jahr mit aktuellen Veranstaltungen, um über die verschwiegene Volkskrankheit Inkontinenz aufzuklären. Das Netzwerk Beckenboden am Krankenhaus St. Joseph-Stift veranstaltet anlässlich der Weltkontinenzwoche der Deutschen Kontinenz Gesellschaft einen Patiententag.

Patiententag

Thema „**Inkontinenz und Beckenboden**“
am **22.06.2011 von 16 - 18.00 Uhr**
im Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus
Krankenhaus St. Joseph-Stift
Canalettostr. 13, 01307 Dresden

Die Spezialisten des neugegründeten Netzwerks Beckenboden informieren über Behandlungsmöglichkeiten bei Stuhl-/Harninkontinenz und überaktiver Blase sowie über Operationsmöglichkeiten und geben praktische Tipps zur Stärkung des Beckenbodens. Es besteht auch die Möglichkeit persönlichen mit den Spezialisten ins Gespräch zu kommen. Infomaterial und Getränke runden das Angebot der Veranstaltung für Interessierte und Betroffene ab. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Netzwerk Beckenboden

Im Netzwerk sind Fachärzte für Gynäkologie, Urologie, Chirurgie und Radiologie aus der Klinik und fünf Dresdner Arztpraxen vereinigt. Für die von Beckenstörungen betroffenen Patienten bedeutet dies kurze Wege zwischen den Fachdisziplinen und eine optimale Betreuung im Netzwerk. Patienten können zunächst ambulant untersucht und behandelt werden, denn nicht immer ist ein stationärer Aufenthalt im Krankenhaus zwingend erforderlich. Falls eine stationäre Behandlung notwendig wird, erfolgt dies in enger Abstimmung und Kooperation. Die Zusammenarbeit von Klinik und niedergelassenen Ärzten ist nicht zuletzt für die wichtige ambulante Nachbetreuung nach einem Eingriff und für regelmäßige Behandlungskontrollen optimal. So ist die Kontinuität der medizinischen Behandlung für den Patienten auch nach der Entlassung gesichert.

Weltkontinenzwoche

Die Bedeutung steigt stetig: Mittlerweile finden weltweit Veranstaltungen der Kontinenz-Gesellschaften statt. So hat sich über die vergangenen Jahre bereits ein weltweites Netzwerk von Veranstaltungen und Organisationen gebildet: 2010 fanden hier 129 Veranstaltungen in 77 Städten statt.

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V. hat es sich als gemeinnützige, medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft seit 1987 zur Aufgabe gemacht, Inkontinenz aus der Tabuzone zu holen und so den Weg frei zu machen für eine verbesserte Diagnose, Behandlung und Prävention von Harn- und Stuhlinkontinenz.

Dafür steht bundesweit ein interdisziplinärer Expertenrat aller betroffenen Fachrichtungen zur Verfügung. Mit der Zertifizierung von ärztlichen Beratungsstellen sowie Kontinenz- und Beckenboden-Zentren und der Veranstaltung von Fortbildungen trägt die Deutsche Kontinenz Gesellschaft maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Behandlung und Beratung von Menschen mit Inkontinenz bei.

Beckenbodenschwäche und Inkontinenz

Eine Beckenbodenschwäche ist keine lebensbedrohliche Erkrankung. Dennoch ziehen sich Betroffene nicht selten vom aktiven und öffentlichen Leben zurück. Gründe für eine Beckenbodenschwäche sind unter anderem Bindegewebsschwäche, Geburten, operative Eingriffe, chronische Überbelastung oder Nervenbeeinträchtigungen, die den Beckenboden schwächen und damit Blase und Darm in ihrer Funktion stören. Die Folgen können unwillkürlicher Urinverlust, erschwerte Blasen- und Darmentleerung und auch Stuhlinkontinenz sein. Doch Beckenbodenschwäche ist behandelbar und heilbar. Individuelle und sorgfältige Diagnostik bilden die Basis vielfältiger – auch fachübergreifender – Behandlungsmethoden. Eine erfolgreiche Therapie bietet den Patienten die Chance, wieder aktiv und erfüllt am täglichen Leben teilzunehmen.

Weitere Informationen: Julia Mirtschink, Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0351 / 44 40 – 22 44
E-Mail: mirtschink@josephstift-dresden.de